

# Kurzbericht

---

Nr. IV/21

- 31. März 1955 -

Jg. 5

---

## Die saarländische Industrie im Januar 1955.

Produktion und Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie hielten sich auch im Januar auf verhältnismässig hohem Niveau, da der saisonbedingte und in diesem Jahre besonders ausgeprägte Rückgang bei den für den heimischen Bedarf arbeitenden Industriezweigen, insbesondere bei den Verbrauchsgüterindustrien und dem Baugewerbe, durch die äusserst rege Nachfrage nach Grundstoffen, Produktions- und Investitionsgütern zum Teil aufgefangen wurde.

Der Wert der im Januar bei der Industrie eingegangenen Neuaufträge hat sich gegenüber dem Vormonat von 28,2 Mrd. Fr. auf 24,6 Mrd. Fr. ermässigt. Gleichwohl lag das Ergebnis noch über dem bisherigen Durchschnittswert der monatlichen Bestellungen und auch über dem Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, der infolge der damals überraschend hohen Auftragserteilung bei den Hütten erstmalig auf 24 Mrd. Fr. gestiegen war.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien war der Wert der Bestellungen mit rund 13,2 Mrd. Fr. der gleiche wie im Vormonat. Der Rückgang der Aufträge bei der Drahtindustrie und der saisonbedingte Ausfall bei der Baustoff- und Sägeindustrie wurde durch erhöhte Aufträge bei den Hütten, der Papierindustrie sowie der Glas- und chemischen Industrie ausgeglichen.

Die Nachfrage nach Investitionsgütern blieb im Januar äusserst rege, wenn auch das ungewöhnlich hohe Vormonatsergebnis bei der Maschinenindustrie und dem Eisen- und Stahlbau nicht mehr erreicht wurde. Der Auftragseingang der Giessereien war ebenfalls etwas rückläufig, während der Bestellungseingang der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie auf fast das Doppelte stieg und die Röhrenindustrie ebensoviel Aufträge hereinholen konnte wie im Dezember 1954. Der gesamte Auftragseingang der Investitionsgüterindustrien belief sich auf annähernd 5 Mrd. Fr. gegenüber 6,3 Mrd. Fr. im Vormonat und 3,8 Mrd. Fr. in der entsprechenden Zeit des vorangegangenen Jahres.

Die Verbrauchsgüterindustrien erhielten Aufträge im Werte von 2,5 Mrd. Fr. Das war fast ein Viertel weniger als im Dezember. Der Rückgang war zum Teil saisonbedingt und erstreckte sich fast gleichmässig auf alle Zweige dieser Gruppe. Lediglich bei der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie wurde das Vormonatsergebnis annähernd erreicht.

Der Auftragseingang der Nahrungs- und Genussmittelindustrien hat sich infolge der rückläufigen Entwicklung bei den Fleisch- und Wurstwarenfabriken sowie bei der Getränkeindustrie von 2,2 Mrd.Fr. auf 1,8 Mrd.Fr. verringert.

Im Baugewerbe führten die schlechten Witterungsverhältnisse nicht nur zu einer Drosselung der Bautätigkeit sondern auch zu einer über das saisonübliche Mass hinausgehenden Einschränkung der Auftragsvergebung.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie ist infolge der geringen Leistung im Bausektor gegenüber dem Vormonat um 5 vH zurückgegangen. Der Index der Produktion je Arbeitstag fiel um zwei Punkte auf 137, er lag jedoch um 12 vH über der Ziffer in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Leistung im Bergbau ist infolge der grösseren Kohlenförderung fühlbar gestiegen, der Index der Kohlenwirtschaft hat sich gegenüber dem Vormonat um 8 Punkte auf 118 erhöht.

Im Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien hat die tägliche Erzeugung etwas zugenommen, so dass der Index der Produktion je Arbeitstag um 1 Punkt auf 156 stieg. Dabei wurde das Ergebnis vom Januar 1954 um ein Fünftel übertroffen. Die Steigerung ergab sich bei der Produktion der Hütten, der Glas- und der chemischen Industrie, während die Erzeugung der Drahtindustrie und, jahreszeitlich bedingt, die der Baustoff- und Sägeindustrie mehr oder minder stark rückläufig war.

Die Produktion von Investitionsgütern hat sich im Gegensatz zu dem fühlbaren Rückgang in den vorhergehenden Jahren vom Dezember zum Januar leicht erhöht. Der tägliche Produktionsausstoss war um fast die Hälfte grösser als in der gleichen Zeit des Vorjahres und entsprach der durchschnittlichen Monatsproduktion im Jahre 1954. Die Leistung des Eisen- und Stahlbaues sowie der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie hat sich zum Teil beträchtlich erhöht, dagegen ist die Herstellung von Maschinen, Röhren und Giessereierzeugnissen zurückgegangen. Das Ergebnis vom Januar 1954 wurde jedoch in allen Zweigen dieser Gruppe übertroffen.

Die Konsumgüterproduktion war entgegen der saisonbedingten Abschwächung des Auftragseinganges unvermindert hoch. Der Index der Erzeugung je Arbeitstag lag mit 177 um 2 Punkte über der Ziffer vom Dezember und um 8 Punkte über dem Index in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Zunahme ergab sich durch erhöhte Leistungen der Holzverarbeitenden Industrie, der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie sowie der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, während die Produktion des graphischen Gewerbes und der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie rückläufig war.

Bei den Nahrungs- und Genussmittelindustrien ist die industrielle Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren um annähernd ein Drittel zurückgegangen, so dass der Index der arbeitstäglichen Produktion von 137 auf 120 fiel.

Im Bausektor wurden die Aussenarbeiten infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse zum grossen Teil eingestellt. Der Index der Bautätigkeit ist wie jedes Jahr beträchtlich gesunken und lag mit 77 Punkten noch etwas unter der Ziffer vom Januar 1954.

Der Umsatz der in die monatliche Industrieberichterstattung einbezogenen Betriebe hat sich nach dem Rekordergebnis vom Vormonat um gut 4,4 Mrd.Fr. auf 20,5 Mrd.Fr. verringert. Er lag jedoch um annähernd ein Fünftel über den in der entsprechenden Zeit des Vorjahres erzielten Verkaufserlösen, die allerdings das niedrigste Ergebnis seit der letzten grossen Preiserhöhung im Oktober 1951 darstellten.

Absatz der Hauptindustriegruppen im Dezember 1954  
(endgültige Ergebnisse) und im Januar 1955 (vorläufige Ergebnisse)  
in Mill. Franken

Hauptindustrie- gruppe	Absatz Dezember 1954	Absatz Januar 1955					
		ins- gesamt	im Saar- land	n.ausserh. d. Saar- landes	davon entfiel auf		
					Franz. Union	Bundes- republ.	übrige Länder
Energiewirtschaft	1 544	1 553	1 297	256	105	151	-
Eisenschaff. Ind.	8 386	7 752	1 662	6 091	2 536	2 256	1 298
Eisenverarb. 1. Stufe	2 140	1 729	420	1 309	751	156	402
Eisen- u. Metallver- arb. 2. Stufe	4 688	3 548	1 274	2 275	1 968	107	200
Glas-, keramische u. chem. Industrie	1 644	1 567	534	1 032	871	64	97
Säge-, Holz-, Bau- stoff- u. Bauind.	3 256	1 739	1 378	360	310	25	25
Textil-, Bekleidungs- u. Lederindustrie	664	448	362	86	57	26	3
Papierind. und graph. Gewerbe	420	318	263	55	55	-	-
Nahrungs- und Ge- nussmittelind.	2 206	1 801	1 688	113	112	1	0
Januar zusammen	. .	20 455	8 878	11 577	6 764	2 786	2 026
Dezember zusammen	24 948	. .	11 758	13 190	7 989	2 729	2 472

Der Umsatz ging bei allen Zweigen der saarländischen Industrie zurück. Eine Ausnahme machte nur die Energiewirtschaft, deren Absatz aus jahreszeitlichen Gründen leicht gestiegen ist. Am stärksten gingen die Verkaufserlöse der für den heimischen Bedarf arbeitenden Betriebe zurück, insbesondere wurde die Bauwirtschaft betroffen. Daraus ergaben sich auch Ausstrahlungen auf die für die Bauwirtschaft arbeitenden Branchen. Auch die exportorientierten Industriezweige meldeten, wie alljährlich im Januar, geringere Umsätze als im Vormonat. Im Vergleich zur entsprechenden Zeit des Vorjahres hat sich jedoch der Wert der Lieferungen bei allen Industriezweigen erhöht.

Der Absatz im Saarland ist von 11,8 Mrd. Fr. auf 8,9 Mrd. Fr. zurückgegangen. Ausser der Energiewirtschaft haben alle Industriegruppen weniger geliefert als im Dezember.

Die Ausfuhr nach der Französischen Union war ebenfalls rückläufig. Alle Industriegruppen mit Ausnahme der für den Export nach Frankreich weniger bedeutenden Papierindustrie und der Energiewirtschaft setzten weit weniger ab als im Dezember, so dass der Wert der Lieferungen um 15 vH auf 6,8 Mrd. Fr. fiel.

Der Export in die Bundesrepublik ist im Vergleich zum Vormonat etwas gestiegen und erreichte mit 2,8 Mrd. Fr. den bis jetzt höchsten Stand. Sowohl die Hütten und die eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe als auch die Glas-, keramische und chemische Industrie haben ihre Lieferungen vergrössert, während der Absatz der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie, der Energiewirtschaft und einiger für die Ausfuhr weniger bedeutenden Industriezweige rückläufig war.

Der Absatz auf entfernteren Auslandsmärkten hatte sich um reichlich ein Sechstel auf 2 Mrd. Fr. verringert. Sein Wert war jedoch fast doppelt so hoch wie in der gleichen Zeit des Vorjahres. Der Rückgang ergab sich ausschliesslich beim Absatz der Hütten sowie der ersten und zweiten Stufe der Eisenverarbeitung. Die Ausfuhr der übrigen Industriezweige hat sich dagegen zum Teil leicht erhöht.

## Die eisenschaffende Industrie.

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Hütten wurde auch im Januar durch die unvermindert grosse Nachfrage nach Eisen und Stahl bestimmt. Die Produktion und der Absatz hielten sich deshalb weiterhin auf sehr hohem Stand.

Die Bestellungen bei den Hütten waren im Januar, wie im vorangegangenen Monat, mit 292 000 t um ein Viertel grösser als die Liefermöglichkeiten, so dass der Bestand an unerledigten Aufträgen weiter von 1,06 auf 1,13 Mill. t zunahm. Besonders gefragt waren wieder Halbzeug, Stab- und Formstahl, Walzdraht, Band Eisen, alle Blechsorten und Grauguss. Dazu gingen erstmals auch wieder umfangreiche Bestellungen für Eisenbahnoberbaumaterial ein. Nachdem der hohe Bestellungseingang in der Vergangenheit hauptsächlich der regen Nachfrage aus der Bundesrepublik zu danken war, sind nunmehr besonders umfangreiche Bestellungen aus Frankreich eingegangen. Die von französischen Abnehmern erstellten Mengen sind von 89 000 t im Dezember auf 119 000 t im Januar 1955 angestiegen. Die verstärkte wirtschaftliche Aktivität und die langen Lieferfristen der französischen Hütten haben offenbar die französischen Verbraucher veranlasst, sich auch wieder verstärkt an der Saar einzudecken. Auch die Bestellungen der saarländischen Kunden haben zugenommen, wobei angenommen werden kann, dass dabei auch grössere Bestellungen der Händler mitspielen, die indirekt teilweise ebenfalls auf eine erhöhte Nachfrage zurückzuführen sein dürfte, denn mit 62 000 t waren die Bestellungen aus dem Saarland um 9 000 t höher als im Dezember und um 10 000 t grösser als im monatlichen Durchschnitt des vergangenen Jahres. Die Aufträge aus der Bundesrepublik waren im Januar mit 81 000 t zwar sehr hoch, sie lagen jedoch um fast ein Viertel unter den Bestellungen in den drei vorangegangenen Monaten. Der Rückgang der Aufträge deutscher Kunden dürfte u.U. in gewissem Umfange auf die neue Preispolitik der Saarhütten zurückzuführen sein. Aus andern Ländern erhielten die Hütten im Januar verhältnismässig geringe Bestellungen über 30 000 t. In den vorangegangenen drei Monaten waren monatlich jeweils rund 60 000 t notiert worden. Aus Montanunionländern ausser Frankreich und der Bundesrepublik kamen im Januar nur Aufträge über 4 300 t.

Die Produktionsleistung der Hütten ist im Januar nochmals leicht gestiegen. Infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen wurden die Spitzenwerte vom Dezember 1954 zwar nicht ganz erreicht, die arbeitstägliche Leistung nahm jedoch weiter zu, und der Index der Produktion je Arbeitstag erreichte mit 161 auf der Basis 1950 = 100 einen neuen Höchststand.

Im Januar 1955 standen erstmalig seit Kriegsende 25 Hochöfen unter Feuer; seit einem Jahr sind fünf Hochöfen zusätzlich in Betrieb genommen worden. Infolgedessen erreichte die Roheisenproduktion mit 243 000 t wieder den Rekordstand vom vorangegangenen Monat und lag um 55 000 t oder 30 vH über der Produktion vom Januar 1954.

Die Rohstahlerzeugung belief sich im Januar auf 253 000 t. Die Thomasstahlerzeugung erreichte mit 199 000 t wieder das Rekordergebnis vom Dezember, dagegen blieben sowohl die Martinstahlerzeugung als auch die Elektrostahlproduktion hinter dem Vormonatsergebnis und sogar hinter dem Jahresdurchschnitt von 1954 zurück. Während von den 20 vorhandenen Thomaskonvertern 17, also 85 vH in Betrieb waren, waren von den 15 Martinöfen am Ende des Monats nur 11 und von den 5 Elektroöfen nur 2 in Tätigkeit.

In der Walzwerkserzeugung war die Tagesleistung wieder ebenso gross wie im Vormonat, jedoch war der monatliche Produktionsausstoss bei den Fertigprodukten mit 172 000 t um 8 000 t geringer als im Dezember. Der Rückgang betraf ausschliesslich die Erzeugung von Formstahl, Röhrenvormaterial sowie Streckdraht. Bei Eisenbahnoberbaumaterial sowie bei Stab- und Betonstahl ergab sich eine Produktionszunahme. Die Erzeugung von Halbzeug hat weiter zugenommen.

Die hohe Produktion fand ihren Niederschlag in der weiterhin hohen Auftrags erledigung. Der Absatz der Hütten war im Januar mit 223 000 t um 70 000 t höher als im Januar 1954, die ausserordentlich hohen Absatzziffern vom vorhergehenden Monat wurden allerdings, wie zu erwarten war, nicht mehr erreicht. Der Rückgang betraf Form- und Stabstahl und Röhrenrundstahl, also im wesentlichen diejenigen Produkte, die im Vormonat die starke Absatzerhöhung gebracht hatten. Darüber hinaus haben sich allerdings auch die Lieferungen von Grauguss und Stahlformguss verringert.

Die Absatzverteilung beginnt sich nunmehr der Auftragsentwicklung anzupassen. Nachdem die Lieferungen nach Frankreich bisher in der Regel wesentlich umfangreicher waren als die Lieferungen in die Bundesrepublik, waren die nach beiden Ländern versandten Mengen im Januar fast gleich. Der Versand nach Frankreich und den Ländern der französischen Union ist von 74000 t im Vormonat auf 68 000 t zurückgegangen, während der Absatz in die Bundesrepublik von 64 000 auf 66 000 t zunahm und damit seinen in der Nachkriegszeit höchsten Stand erreichte. Die Struktur der Lieferungen nach beiden Ländern weist erhebliche Unterschiede auf. Vom Absatz nach Frankreich entfielen im Januar fast drei Viertel auf Halbzeug, Stabstahl und Bleche, ferner je rund 8 vH auf Formstahl, Walzdraht und Röhrenstreifen. Den unbedeutenden Rest bildeten Roheisen und Rohblöcke, Eisenbahnoberbaumaterial sowie Grauguss und Stahlformguss. Nach der Bundesrepublik gingen etwa die gleichen Mengen Stabstahl wie nach Frankreich, dagegen entsprachen die Blechlieferungen mit 13 000 t nur zwei Dritteln und die Halbzeuglieferungen nur einem Drittel der entsprechenden Lieferungen nach Frankreich. Jedoch waren die Lieferungen von Formstahl, Bandeisen und vor allem von Grauguss weit grösser als in Frankreich. Der Absatz im Saarland ist, nach der hohen Auslieferung im Vormonat, wieder auf 49 000 t zurückgegangen. Der Rückgang betraf vor allem die Halbzeuglieferungen. Auch die Ausfuhr nach anderen Ländern als der Bundesrepublik und Frankreich ist wieder etwas zurückgegangen, mit 39 000 t entsprach sie aber den durchschnittlichen Lieferungen im zweiten Halbjahr 1954.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Dezember 1954  
und im Januar 1955 mit Vergleichszahlen für 1954

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Januar 1955
	1954		1955		
	Monats- durchschn.	Januar	Dezember	Januar	
Saarland	1 606	1 386	1 824	1 662	43 394
Franz. Union	2 495	2 369	2 851	2 536	67 660
Bundesrepublik	1 752	1 256	2 169	2 256	66 375
übr. euro. Länder	639	491	906	850	25 166
Amerika	284	109	459	254	8 476
Asien	87	41	83	120	3 119
Afrika	56	58	94	73	2 324
Australien	0	-	0	1	18
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 919</b>	<b>5 710</b>	<b>8 386</b>	<b>7 752</b>	<b>222 532</b>

Der Umsatz der Hütten erreichte im Januar mit 7,75 Mrd. Fr. wieder die bisher besten Ergebnisse, wenn man vom Rekordumsatz des Vormonats absieht. Die neuen Preissmassnahmen der Hütten zeigten aber erst geringe Auswirkungen, denn der je Tonne erzielte Durchschnittspreis erhöhte sich nur geringfügig um 120 Fr., so dass er weiterhin hinter den im 1. Halbjahr 1954 erzielten Durchschnittspreis zurückbleibt. Der Absatzentwicklung entsprechend ging der Erlös der Verkäufe im Saarland und in Frankreich zurück, während die Einnahmen aus den Lieferungen in die Bundesrepublik von 2,17 auf 2,26 Mrd. Fr. zunahm. Ein Rückgang des Absatzes nach anderen Ländern betraf alle Kundengruppen, insbesondere aber die Verkäufe nach Amerika. Lediglich im Verkehr mit asiatischen Ländern war eine Umsatzzunahme zu verzeichnen.

Bei den Verkäufen in Europa, deren Erlös sich von 906 auf 850 Mill.Fr. verringerte, nahm diesmal Belgien mit Bezügen in Höhe von 154 Mill.Fr. die erste Stelle ein, während die Schweiz nur Lieferungen im Werte von 128 Mill. Fr. erhielt. Die Montanunionländer (ohne Frankreich und Bundesrepublik) erhielten Lieferungen im Werte von 242 Mill.Fr., nach Ostblockländern gingen Waren für 145 Mill.Fr.

#### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie.

Der Auftragseingang bei der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich nach den Rekordergebnissen vom Vormonat wieder normalisiert. Der Wert der im Januar eingegangenen Neuaufträge war mit 6,4 Mrd.Fr. um reichlich ein Fünftel geringer als im Dezember, er lag jedoch um mehr als ein Viertel über dem Bestellungseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz hat sich von 6,8 Mrd.Fr. auf 5,3 Mrd.Fr. vermindert. Der Rückgang ergab sich in der Hauptsache beim Absatz im französisch-saarländischen Wirtschaftsraum.

Die Betriebe der ersten Stufe der eisenverarbeitenden Industrie erhielten Aufträge über 2,1 Mrd.Fr. Die eingegangenen Bestellungen waren um über ein Zehntel geringer als im Vormonat, jedoch um gut die Hälfte grösser als im Januar 1954. Der Wert der Lieferungen ist von 2,1 Mrd.Fr. auf 1,7 Mrd. Fr. gefallen, so dass sich der Auftragsbestand, der zu Beginn des vorangegangenen Jahres bis auf 3,5 Mrd.Fr. gesunken war, auf über 6 Mrd.Fr. erhöhte.

Die Nachfrage nach Draht und Drahterzeugnissen hat sich gegenüber dem Vormonat etwas abgeschwächt. Der Wert der neu eingegangenen Bestellungen fiel um annähernd ein Viertel auf 790 Mill.Fr., er lag jedoch um fast ein Drittel über dem Auftragseingang in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Der Umsatz war ebenfalls leicht rückläufig. Die Lieferungen im Saarland erreichten den gleichen Umfang wie im Vormonat. Der Export in die Bundesrepublik hat um ein geringes zugenommen, während die Ausfuhr in die Französische Union und das Zollaussland zurückgegangen ist.

Die Röhrenindustrie erhielt etwas mehr Aufträge als im Dezember und fast doppelt so viele wie im Januar des vorangegangenen Jahres. Der Umsatz hat sich dagegen um fast ein Viertel auf 600 Mill.Fr. vermindert. Der Rückgang ergab sich in der Hauptsache beim Absatz in die Französische Union, wiewohl auch im Saarland und auf entfernteren Märkten weniger Röhren verkauft wurden als im Vormonat. Die Lieferungen in die Bundesrepublik sind auf annähernd ein Zehntel des Gesamtabsatzes gestiegen.

Der Auftragseingang der Giessereien hat sich nach der günstigen Entwicklung in den beiden vorhergehenden Monaten wieder etwas verringert. Er war jedoch mit gut einer halben Mrd.Fr. um über ein Drittel grösser als im Januar 1954. Der Wert der Lieferungen ist um reichlich ein Viertel auf rund 400 Mill. Fr. zurückgegangen. Sowohl der Absatz im saarländisch-französischen Wirtschaftsraum als auch der unbedeutende Export nach dem Zollaussland hat sich zum Teil fühlbar vermindert.

Im Bereich der zweiten Stufe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie gingen zwar weniger Aufträge ein als im Dezember, der Wert der neuen Bestellungen entsprach jedoch mit 4,3 Mrd.Fr. den im Vorjahr gemeldeten Spitzen-ergebnissen. Der Umsatz war wie jedes Jahr von Dezember auf Januar stark rückläufig.

Der Eisen- und Stahlbau war auch im Januar gut beschäftigt. Es gingen für annähernd 2 Mrd.Fr. neue Aufträge ein, das waren fast zwei Fünftel mehr als in der gleichen Zeit ausgeführt wurden, so dass sich die - freilich zum Teil bereits in Angriff genommenen - Auftragsreserven weiter erhöhten. Der Wert der Lieferungen war mit 1,4 Mrd.Fr. zwar niedriger als im Vormonat, übertraf das Ergebnis vom Januar des Vorjahres jedoch um 160 Mill.Fr.

Der Auftragseingang der Maschinenindustrie war um die Hälfte geringer als im Vormonat, in dem das bis dahin beste Ergebnis erzielt worden ist. Der Wert der neuen Aufträge lag jedoch um ein Drittel über dem Bestellungseingang in der gleichen Zeit des Vorjahres und entsprach annähernd dem Umsatz, der sich etwas verringert hat. Die Verkäufe im Saarland und im Zollaussland waren stark rückläufig, während die Lieferungen in die Französische Union etwas zunahmen.

Die elektrotechnische und feinmechanische Industrie konnte fast doppelt soviel Bestellungen hereinholen wie im Dezember; auch die Produktion hat sich entsprechend erhöht. Der Umsatz ist dagegen um fast ein Viertel zurückgegangen. Sowohl im Saarland als auch ausserhalb der Landesgrenzen wurde weniger ausgeliefert. Am stärksten war der Rückgang bei der Ausfuhr nach Frankreich, die sich um nahezu die Hälfte verringerte.

Der Bestellungseingang bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hat sich gegenüber dem Vormonat um reichlich ein Viertel vermindert und entsprach annähernd dem Ergebnis im Januar 1954. Der Umsatz war ebenfalls stark rückläufig, da die Lieferungen nach Frankreich, die im Dezember ausserordentlich hoch waren, auf das übliche Mass zurückgingen. Auch die Verkäufe im Saarland sowie der geringe Export nach der Bundesrepublik und den übrigen Ländern waren rückläufig.

Produktion und Geschäftstätigkeit der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie haben sich im Januar verhältnismässig günstig entwickelt. Es konnten für über 220 Mill. Fr. neue Aufträge hereingeholt werden, und auch der Umsatz erreichte mit 180 Mill. Fr. annähernd den Stand vom Vormonat. Zwei Drittel der Erzeugnisse wurden in Frankreich, der Rest im Saarland und zum geringeren Teil im Zollaussland verkauft. Die Bundesrepublik wurde wie bisher nicht beliefert.

Z A H L E N T E I L

I. - A u f t r a g s l a g e d e r s a a r l. I n d u s t r i e  
 A.- Auftragsbewegung im Januar 1955 in 1 000 Franken  
 vorläufige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd.Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd.Monat	Auftrags- bestand am En- de des Monats
Energiewirtschaft	1 553 300	1 553 300	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 867 670	7 752 341	38 243 489
Drahtindustrie	788 264	725 150	2 407 552
Röhrenindustrie	769 867	598 123	2 509 778
Giessereiindustrie	504 226	405 577	1 104 391
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 963 270	1 430 050	8 682 914
Maschinenindustrie	1 018 255	1 002 998	5 584 605
Elektro- und feinmech. Industrie	704 092	429 557	2 197 412
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	437 886	505 527	850 125
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	223 931	180 258	442 767
Glas-, keramische und chem. Industrie	1 656 912	1 566 939	1 357 980
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	356 711	300 347	200 575
Sägeindustrie	152 561	149 756	61 248
Holzindustrie	516 826	561 599	474 845
Baustoffherzeugende Industrie	265 485	290 406	237 593
Bauindustrie	643 416	736 896	4 138 857
Textilindustrie	50 878	58 839	107 458
Bekleidungsindustrie	358 400	308 343	310 505
Leder- und Schuhindustrie	91 668	80 854	58 320
Papierindustrie	132 013	137 264	269 547
Graphisches Gewerbe	187 358	180 581	79 585
Mühlenindustrie	226 896	227 052	1 098
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	113 615	112 983	685
Zuckerherarbeitende Industrie	52 806	52 486	320
Obst- und Gemüseverwertungsind.	57 664	57 664	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	976 219	1 009 044	271
darunter: Molkereiprodukte	254 963	254 963	-
Fleisch- und Wurstwaren	383 951	416 657	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	273 107	287 139	92 620
Brennereiindustrie	12 385	12 385	-
Mineralwasserindustrie	42 272	42 272	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>24 641 242</b>	<b>20 455 383</b>	<b>69 213 965</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien betrug im Januar 1955 257 075 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

B. Auftragsbewegung im Dezember 1954 in 1 000 Franken  
endgültige Ergebnisse

Industriegruppe	Auftrags- eingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat	Auftrags- bestand am En- de d. Monats
Energiewirtschaft	1 544 007	1 544 007	-
Eisenschaffende Industrie 1)	10 443 797	8 386 348	35 304 628
Drahtindustrie	1 056 598	795 601	2 359 947
Röhrenindustrie	759 407	783 051	2 376 555
Giessereiindustrie	546 843	560 853	1 004 962
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 531 671	1 820 297	8 668 379
Maschinenindustrie	2 091 616	1 286 868	5 776 381
Elektro- und feinmech. Industrie	368 654	563 754	1 929 924
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	620 545	831 375	922 060
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	230 955	185 972	399 094
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	1 573 774 48 199	1 644 489 341 541	1 245 223 -
Sägeindustrie	201 455	207 026	63 437
Holzindustrie	701 117	747 397	523 421
Baustoffherzeugende Industrie	612 983	510 790	312 625
Bauindustrie	1 716 359	1 790 718	4 999 198
Textilindustrie	98 291	94 391	116 930
Bekleidungsindustrie	442 542	451 845	259 412
Leder- und Schuhindustrie	110 319	117 274	42 905
Papierindustrie	109 082	137 389	283 830
Graphisches Gewerbe	275 633	282 447	74 646
Mühlenindustrie	228 428	228 400	1 254
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	123 384	123 384	-
Zuckerverarbeitende Industrie	81 335	81 265	-
Obst- und Gemüseverwertungsind.	42 204	42 204	-
Sonst. Nahrungsmittel- u. Tabakind.	1 266 681	1 266 331	150
darunter: Molkereiprodukte	210 190	282 697	-
Fleisch- u. Wurstwaren	412 804	565 748	-
Brauerei und Mälzereiindustrie	371 006	384 946	106 652
Brennereiindustrie	27 348	27 348	-
Mineralwasserindustrie	52 274	52 274	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>28 228 308</b>	<b>24 948 044</b>	<b>66 771 613</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien betrug im Dezember 1954 261 790 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

II. Indexziffern der industriellen  
Produktion  
je Arbeitstag (1950 = 100) 1)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1954	Januar 1954	Dezember	Januar
			1954	1955
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	135	122	139	137
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	134	124	138	141
Bergbau	111	117	110	118
Verarb. Industrie	149	129	155	155
davon:				
Grundstoff-u. Prod. Güterind.	146	130	155	156
Investitionsgüterindustrie	149	106	148	149
Verbrauchsgüterindustrie	168	169	175	177
Nahrungsmittelindustrie	133	127	137	120
Energiewirtschaft	115	119	125	129
Bauwirtschaft	155	81	153	77

III. Kohlenwirtschaft

A. Förderung, Belegschaft, Schichten und Förderleistung im Steinkohlenbergbau

Förderung - Belegschaft Schichten - Förderleistung	Monats- durchschn. 1954	Januar 1954	Dezember	Januar
			1954	1955
Verwertbare Förderung der Saar- bergwerke in t	1 390 484	1 467 163	1 403 178	1 462 644
Arbeitstage	25,17	25,00	25,00	25,00
Fördertage	24,50	25,00	24,00	25,00
Tatsächl. Fördertage	24,35	25,00	23,76	24,91
Fördertage je tats. Fördertag i t	57 094	58 687	59 057	58 717
Beschäftigte am Ende d. Monats				
Alte Unterteilung				
Untertage	37 507	37 600	37 378	37 331
Übertage	10 126	10 128	10 099	10 114
Nebenbetriebe	10 662	11 050	10 798	10 649
Z u s a m m e n	58 295	58 778	58 275	58 094
Neue Unterteilung				
Untertage	37 683	37 786	37 589	37 505
Übertage	19 599	19 987	19 666	19 616
Nebenbetriebe	1 013	1 005	1 020	973
Z u s a m m e n	58 295	58 778	58 275	58 094

1) Januar 1955 - vorläufige Zahlen

Fortsetzung	Monats- durchschn. 1954	Januar 1954	Dezember	Januar
			1954	1955
<b>Verfahrenene Schichten</b>				
Alte Unterteilung				
Untertage	793 016	828 242	785 919	808 526
Übertage	233 354	244 675	231 068	240 068
Nebenbetriebe	242 822	261 661	242 458	253 602
Neue Unterteilung				
Untertage	797 421	832 769	790 455	813 390
Übertage	445 414	474 705	441 962	462 113
Nebenbetriebe	26 357	27 104	27 028	26 693
<b>Fehlschichten in %</b>				
Untertage	17,07	12,73	19,80	14,09
Übertage und Nebenbetriebe	12,61	8,68	15,53	9,37
<b>Förderung je Schicht</b>				
Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 753	1 771	1 785	1 809
Neue Unterteilung	1 744	1 762	1 775	1 798
<b>Förderung je Schicht</b>				
Insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 355	1 367	1 380	1 395
Neue Unterteilung	1 119	1 122	1 139	1 147
<b>Nettoförderung der Privatgruben</b>				
in t	11 020	11 916	11 111	10 130

B. Kohleneinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	Januar 1954	Dezember	Januar
			1954	1955
Bundesrepublik - Kohle	61 784	62 613	76 622	57 953
Braunkohlen- briketts	6 114	6 192	8 203	8 451
Eierbriketts	10	-	40	-
Frankreich - Kohle	12 825	10 928	14 429	17 807
Eierbriketts	94	70	199	105

D. Kohlenabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Saarland 1)	519 762	515 932	590 626	583 299
Frankreich	333 162	439 275	362 611	347 127
Bundesrepublik	282 657	337 539	323 732	316 774
Österreich	12 236	10 674	25 599	25 837
Luxemburg	5 472	4 840	5 923	6 112
Schweiz	29 552	31 844	34 626	35 710
Italien	21 109	35 699	22 620	15 710
Andere Länder	69 796	60 318	99 860	105 458
Z u s a m m e n	1273746	1436 121	1465 597	1436 027

D. Haldenbestand an Kohle (Ende des Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Saarbergwerke	761 755	441 878	821 332	740 995
Privatgruben	212	57	19	53
Hüttenkokereien 2)	100 343	107 525	88 225	84 335
Grubenkokereien 2)	6 185	3 895	6 108	4 374

E. Kokserzeugung in Tonnen

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Hüttenkokereien	243 195	235 386	270 991	271 927
Grubenkokereien	69 857	70 210	79 512	77 283
Z u s a m m e n	313 052	305 596	350 503	349 210
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	7 589	6 700	9 442	10 113

F. Kokseinfuhr in Tonnen

Herkunftsland	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Bundesrepublik	2 744	1 174	9 606	6 661
Frankreich	224	151	221	115
Z u s a m m e n	2 968	1 325	9 827	6 776

- 1) Die Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien, ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.  
2) Einschl. der Ruhrkohle

G. Koksabsatz in Tonnen

Abnehmerland	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Saarland 1)	240 050	228 873	277 389	286 571
Frankreich	52 215	56 513	58 295	52 529
Bundesrepublik	14 444	13 162	17 174	15 284
Österreich	107	-	50	100
Schweiz	10	-	-	-
Z u s a m m e n	306 826	298 548	352 908	354 484

H. Haldenbestand an Koks (am Ende d. Zeitraumes)  
in Tonnen

Haldenbestand	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Grubenkokereien	41 175	28 738	30 041	12 844
Hüttenkokereien	12 978	12 510	9 211	5 627
Z u s a m m e n	54 153	41 248	39 252	18 471
Vom Grubenkoks ist Schwelkoks	19 461	10 072	19 762	4 827

IV. Nebenprodukte der Kohle  
Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954,	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Rohteer	15 696	15 927	17 881	17 519
Rohbenzol	4 734	4 543	5 359	5 297
Ammonsulfat	2 524	2 363	2 943	2 629
Teerpech	3 708	4 707	4 848	4 115
Strassenteer	3 109	1 108	1 409	1 232
Rohbenzol, destill. Nebenprod.	4 313	3 895	5 056	5 067
Steinkohlenteeröl	4 304	4 619	4 933	3 355

V. Energiewirtschaft

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Kokereigas				
Gruben	28 860	28 795	32 558	31 348
Hütten	97 500	96 246	107 742	108 092
Z u s a m m e n	126 360	125 041	140 300	139 440
Methangas, Gruben	10 516	7 380	14 067	14 172

1) ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

B. Stromerzeugung und Stromverwertung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1954	Januar 1954	Dezember 1954	Januar 1955
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	78 650	85 399	83 795	86 313
Öffentliche Kraftwerke	46 062	48 711	57 771	54 468
darunter durch Wasserkraft	1 704	1 793	2 965	2 580
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	36 099	35 643	38 813	39 571 <sup>1)</sup>
Andere Industrien	604	536	715	668 <sup>1)</sup>
Erzeugung zusammen	161 415	170 289	181 094	181 020
Einfuhr aus				
Frankreich	2 300	113	2 349	2 831
Bundesrepublik Deutschland	7 318	9 292	7 688	7 623
Einfuhr zusammen	9 619	9 405	10 037	10 454
Verfügbare Menge insgesamt	171 034	179 694	191 131	191 474
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	65 990	69 541	70 936	74 582
Hütten	36 099	35 643	38 813	39 571
Andere Industrien und öffentl. Kraftwerke	4 138	3 989	5 001	4 641 <sup>1)</sup>
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	106 227	109 173	114 750	118 794
Verbrauch über das Netz	61 545	60 808	73 558	70 597
Ausfuhr				
nach Frankreich	2 148	7 537	2 430	1 683
Bundesrepublik Deutschland	1 115	2 176	393	400
Ausfuhr zusammen	3 263	9 713	2 823	2 083
Verwertete Menge insgesamt	171 034	179 694	191 131	191 474

1) vorläufige Zahlen

VI. E i s e n s c h a f f e n d e I n d u s t r i e

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugung	Monats- durchschn. 1954	Januar 1954	Dezember 1954	Januar 1955
<u>ROHEISEN</u>				
Thomas Eisen	190 205	171 086	218 640	221 820
Sonstiges Roheisen	18 062	16 851	24 855	20 731
Z u s a m m e n	208 267	187 937	243 495	242 551
<u>ROHSTAHL</u>				
Thomasstahl	172 390	150 986	197 960	199 097
Martinstahl 1)	56 523	54 892	55 798	50 288
Elektrostahl	3 349	3 565	3 972	3 170
Z u s a m m e n	232 262	209 443	257 730	252 555

WALZWERKSERZEUGNISSE

Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten und Laschen	4 355	5 331	2 680	5 019
Formeisen I, H, U 80 mm und mehr, Zorseisen	20 937	13 370	28 897	20 459
Walzdraht	19 215	17 563	19 429	19 730
Stab- und Betoneisen	53 524	44 361	63 362	64 996
Gestreckter Walzdraht	2 190	1 639	2 855	1 940
Röhrenvormaterial (rund, vier-eckig usw.)	4 553	3 442	4 866	2 901
Bandeisen und Röhrenstreifen	11 682	11 940	13 410	12 906
Bleche einschl. unverzinn-tes Weissblech u. Universaleisen	38 611	35 668	45 396	44 448
Fertigerzeugnisse zusammen	155 067	133 314	180 895	172 399
Halbzeug zusammen	29 562	22 628	34 692	36 912
davon:				
zur Wiederverwalzung i. Saarl.	7 928	2 143	10 921	10 843
zum Absatz im Saarland	2 322	2 949	2 838	3 203
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	19 312	17 536	20 933	22 866
Thomasschlackenmehl	32 747	35 340	32 591	32 301
1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	2 181	1 848	685	1 487

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie in Mill.Fr.  
(ohne Hüttenkokereien)

Monats- durchschnitt 1954	Januar 1954 Insgesamt	Dezember 1954		Januar 1955	
		Insgesamt	darunter nach ausserh. des Saarlandes	Insgesamt	darunter nach ausserh. des Saarlandes
6 919,0	5 709,8	8 386,3	6 561,9	7 752,3	6 090,8

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie im Januar 1955  
in Tonnen

Erzeugnis	Absatz ins- gesamt	davon entfielen auf			
		Saar- land	Franz. Union	Bundes- republ.	andere Länder
Roheisen und Rohblöcke	7 014	5 763	94	1 157	-
Halbzeug zur Wiederverwertung im Saarland und zum Absatz nach ausserhalb	37 152	12 994	10 625	3 481	10 052
Eisenbahnoberbaumaterial	4 637	1 057	1 986	137	1 457
Formeisen	21 869	4 345	5 329	9 759	2 436
Stabeisen	60 916	9 505	19 300	21 002	11 109
Röhrenrundstahl	2 745	2 745	-	-	-
Walzdraht	13 605	3 577	5 493	3 518	1 017
Bandeisen	15 596	846	4 878	7 301	2 571
Röhrenstreifen	-	-	-	-	-
Universaleisen und Bleche	48 312	7 599	19 440	12 911	8 362
Grauguss und Stahlformguss	10 686	963	515	7 109	2 099
Z u s a m m e n	222 532	49 394	67 660	66 375	39 103

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung  
Stand am Ende des Zeitraumes

Art der Öfen	Bestand	davon im Betrieb		
		Januar	Dezember	Januar
		1954		1955
Hochöfen	30	20	24	25
Thomaskonverter	20	17	18	17
Martinöfen (basisch)	15	13	12	11
Lichtbogenöfen	4	3	3	2
Hochfrequenzöfen	1	1	1	-

VII. Eisen- und metallverarbeitende  
Industrie

A. Absatz in Millionen Fr.

Industriezweig	Monats- durchschn. 1954	Januar 1954 inns- gesamt	Dezember 1954		Januar 1955	
			Insges.	darunt.nach ausserh.des Saarlandes	Insges.	darunt.nach ausserh.des Saarlandes

1. Stufe

Giessereiind.	442,2	365,0	560,9	301,0	405,6	214,0
Röhrenindustrie	644,8	378,6	783,1	681,2	598,1	503,5
Drahtindustrie	696,7	564,3	795,6	663,4	725,2	591,7
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>1783,7</b>	<b>1307,9</b>	<b>2139,6</b>	<b>1645,6</b>	<b>1728,9</b>	<b>1309,2</b>

2. Stufe

Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1535,1	1266,4	1520,3	987,6	1430,1	881,8
Maschinenindustrie	1039,0	801,6	1286,9	889,2	1003,0	759,1
Elektro- u. fein- mech. Industrie	403,1	260,1	563,8	231,7	429,6	141,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	521,9	441,8	831,4	642,1	505,5	349,8
Schrauben-, Ketten- u. Federnind.	171,5	144,7	186,0	144,3	180,3	142,6
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>3670,6</b>	<b>2914,6</b>	<b>4388,4</b>	<b>2894,9</b>	<b>3548,5</b>	<b>2274,7</b>
<b>1. u. 2. Stufe ins- gesamt</b>	<b>5454,3</b>	<b>4222,5</b>	<b>6528,0</b>	<b>4540,5</b>	<b>5277,4</b>	<b>3583,9</b>

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse) in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Januar 1954	Dezember	Januar
			1954	1955
Geschweisste Röhren	2 932	2 640	3 590	4 247
Nahtlose Röhren	6 520	2 574	6 848	4 358
Stahlflaschen in Stück	416	12	-	-
Stahlflaschen in Tonnen	28	1	-	-
Gezogener Draht und Draht- erzeugnisse	8 864	7 946	8 235	8 713
Blankmaterial	2 469	1 852	2 829	3 128
Grauguss 2)	1 643	1 526	1 732	1 632
Stahlformguss 2)	661	530	805	855
Elektro- u. Bessemerstahl 2)	1 445	1 181	1 539	1 800
Schmiedestücke aller Kategorien	2 525	2 045	2 690	3 176

1) Januar 1955 - vorläufige Zahlen

2) Nur Erzeugung der eisen- und metallverarbeitenden Industrie

Noch Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
(ausgewählte Erzeugnisse)

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Elektromotore (Stück)	1 330	1 195	1 128	1 155
Küchenherde, Gasherde und Zimmeröfen (Stück)	8 002	7 459	9 945	8 735
Landwirtschaftliche Maschinen Dreschmaschinen, Sämaschinen, Motormäher und andere (Stück)	315	161	280	233
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	208	185	166	177
NE-Metallguss in t	252	236	269	240
Ketten in t	151	99	200	182
Bolzen-, Schraubenerzeugn. i. t	1 101	993	1 264	1 282
Aluminium und sonst. metallische Haushaltsartikel in t	249	208	267	223

VIII. Erzeugung von Baumaterialien  
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1954	Januar	Dezember	Januar
		1954	1954	1955
Portlandzement	1 114	280	1 449	1 163
Hochofenzement	21 911	5 245	15 301	5 082
Stahlwerkskalk	21 999	20 331	23 541	24 665
Baukalk und Bindemittel	3 185	388	1 432	411
Gips	4 512	2 319	2 717	1 557
Tonziegel	3 002	2 639	2 507	1 776
Tonback-u. Klinkersteine	19 867	14 246	18 835	13 053
Betonbausteine	1 114	14	139	-
Bimserzeugnisse	1 150	83	874	177
Andere Betonwaren	6 923	5 566	5 314	5 013
Schlacken- und Kalksandsteine	31 872	13 916	20 020	8 222
Betonhohlblocksteine	7 984	545	6 493	289
Schamottesteine	2 262	1 955	2 560	2 855
Versch. Schamotteezeugnisse	294	216	300	114
Hohlglaserzeugung in t	33	30	44	18

IX. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

Wirtschaftsgruppe	Stand am	
	1. Dezember 1954	1. Januar 1955
1. - <u>BERGBAU</u>		
Saarbergwerke	63 653	63 583
Privatgruben	443	436
Z u s a m m e n	64 096	64 019
2. - <u>INDUSTRIE</u> 1)		
Energiewirtschaft	3 496	3 492
Eisenschaffende Industrie 2)	32 317	32 231
Drahtindustrie	2 128	2 115
Röhrenindustrie	2 234	2 225
Giessereiindustrie	4 005	3 989
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	10 618	9 849
Maschinenindustrie	7 560	7 359
Elektro- u. feinmech. Industrie	3 596	3 519
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 089	4 046
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 260	1 261
Glas-, keramische und chem. Industrie	8 744	9 021
Sägeindustrie	1 222	1 157
Holzindustrie	4 819	4 716
Baustofferzeugende Industrie	4 432	4 312
Bauindustrie	18 351	15 926
Textilindustrie	727	654
Bekleidungsindustrie	4 003	3 721
Leder- und Schuhindustrie	814	823
Papierindustrie	848	770
Graphisches Gewerbe	1 548	1 488
Mühlenindustrie	300	289
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	378	384
Zuckerverarbeitende Industrie	539	500
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	206	174
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 831	2 718
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 349	1 358
Brennereiindustrie	93	95
Mineralwasserindustrie	253	244
Z u s a m m e n	122 760	118 436
I n s g e s a m t	186 856	182 455

1) Industrie am 1. Januar 1955 - vorläufige Zahlen

2) darunter 850 in den Hüttenkraftzentralen

X. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Januar 1955 in 1 000 Franken  
 = vorläufige Ergebnisse =

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	Davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 553 300	1 297 211	256 089	104 682	151 407	=
Eisenschaffende Industrie 1)	7 752 341	1 661 501	6 090 840	2 536 358	2 256 324	1 298 158
Drahtindustrie	725 150	133 440	591 710	365 782	83 024	142 904
Röhrenindustrie	598 123	94 608	503 515	197 592	52 220	253 703
Giessereiindustrie	405 577	191 588	213 989	187 385	21 159	5 445
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 430 050	548 217	881 833	756 456	42 060	83 317
Maschinenindustrie	1 002 998	243 851	759 147	668 919	29 456	60 772
Elektro- und feinmech. Industrie	429 557	288 142	141 415	91 314	30 522	19 579
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	505 527	155 776	349 751	328 579	4 608	16 564
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	180 258	37 630	142 628	122 556	=	20 072
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 566 939 300 347	534 483 47 817	1 032 456 252 530	871 270 248 229	63 697 1 545	97 489 2 756
Sägeindustrie	149 756	106 685	43 071	12 983	24 206	5 882
Holzindustrie	561 599	387 400	174 199	154 931	300	18 968
Baustoffherzeugende Industrie	290 406	266 806 <sup>3)</sup>	23 600	22 209	756	635
Bauindustrie 4)	736 896	617 418	119 478	119 478	=	=
Textilindustrie	58 839	26 207	32 632	28 455	2 466	1 711
Bekleidungsindustrie	308 343	259 743	48 600	24 554	23 193	853
Leder- und Schuhindustrie	80 854	76 432	4 422	4 301	121	=
Papierindustrie	137 264	83 151	54 113	54 113	=	=
Graphisches Gewerbe	180 581	179 933	648	648	=	=
Mühlenindustrie	227 052	222 860	4 192	4 192	=	=
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	112 983	109 319	3 664	3 462	=	=
Zuckerverarbeitende Industrie	52 486	39 247	13 239	13 239	=	=
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	57 664	31 180	26 484	26 484	=	=
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 009 044	963 698	45 346	45 346	=	=
darunter: Molkeerzeugnisse	154 963	154 963	=	=	=	=
Fleisch- und Wurstwaren	416 657	379 034	37 623	37 623	=	=
Brauerei- und Mälzereiindustrie	287 139	268 263	18 876	17 945	931	=
Brennereiindustrie	12 385	12 385	=	=	=	=
Mineralwasserindustrie	42 272	41 145	1 127	1 127	=	=
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>20 455 303</b>	<b>8 878 319</b>	<b>11 577 064</b>	<b>6 764 360</b>	<b>2 786 450</b>	<b>2 026 254</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Januar 1955 auf 257 075 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 161.580 Tausend Franken, auf Frankreich 95 050 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 445 Tausend Franken. = 2) Ohne Gruben. = 3) Davon Absatz von Stahlwerkalkalim im Werte von 120 838 Tausend Franken. = 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

XI. Warenbezüge<sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat Januar 1955 - in 1 000 Franken  
 = vorläufige Ergebnisse =

Industrie-Gruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserh. des Saarlandes	davon aus		Übr. Ausland
				Franz. Union	Bundesrepublik	
Energiewirtschaft	785 479	743 665	41 814	8 165	33 649	-
Eisenschaffende Industrie	•	•	•	•	•	•
Brahtindustrie	•	•	•	•	•	•
Röhrenindustrie	•	•	•	•	•	•
Gläserindustrie	215 977	129 176	86 801	70 585	15 563	653
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	791 773	604 964	186 809	165 416	8 393	13 000
Maschinenindustrie	538 081	429 051	109 030	93 232	14 456	1 342
Elektro- und feimechanische Industrie	269,602	118 749	150 853	109 192	41 661	-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	311 688	211 717	99 971	92 021	7 280	670
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	113 764	102 229	11 535	10 370	925	240
Glas-, keramische und chem. Industrie	573 869	216 587	357 282	290 579	58 621	8 082
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	42 589	11 557	31 032	30 533	-	499
Sägeindustrie	90 660	69 027	21 633	21 633	-	-
Holzindustrie	307 653	154 869	152 784	142 706	8 076	2 002
Baustoffherzeugende Industrie	84 033	61 905	22 128	14 277	7 851	-
Bauindustrie 3)	188 795	158 657	20 138	17 793	2 345	-
Textilindustrie	55 219	5 475	49 744	25 463	1 530	22 751
Bekleidungsindustrie	255 657	14 320	241 337	221 796	9 744	9 797
Leder- und Schuhindustrie	54 505	10 906	43 599	43 234	365	-
Papierindustrie	66 422	12 327	54 095	54 055	40	-
Graphisches Gewerbe	49 468	24 816	24 652	23 864	788	-
Mühlenindustrie	174 032	16 465	157 567	157 567	-	13 629
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	76 194	31 734	44 460	30 831	-	-
Zuckerherstellende Industrie	36 820	3 659	33 161	32 699	462	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	35 628	3 845	31 783	31 783	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	659 613	268 448	391 165	320 732	2 239	68 194
darunter: Molkereiprodukte	227 833	164 944	62 889	36 637	-	26 252
Fleisch- und Wurstwaren	298 193	71 328	226 865	226 865	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	147 518	55 962	91 556	89 032	2 242	282
Brennereiindustrie	5 232	467	4 765	4 046	719	-
Mineralwasserindustrie	19 235	5 118	14 117	14 081	36	-
Z u s a m m e n	5 896 917	3 454 138	2 442 779	2 085 152	216 985	140 642

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) Umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.  
 Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

XII. Absatz der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1954 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Industriegruppe:	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				Franz. Union	Bundesrepubl.	übr. Ausland
Energiewirtschaft	1 544 007	1 240 035	303 972	85 412	218 560	-
Eisenschaffende Industrie 1)	8 386 348	1 824 430	6 561 918	2 851 127	2 169 016	1 541 775
Drahtindustrie	795 601	132 216	663 385	413 741	72 892	176 752
Röhrenindustrie	783 051	101 870	681 181	363 198	17 892	300 091
Gläserindustrie	560 853	259 826	301 027	267 435	20 532	13 060
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	1 820 297	832 739	987 558	874 130	45 319	68 109
Maschinenindustrie	1 286 868	397 686	889 182	635 349	43 298	210 535
Elektro- und feimechanische Industrie	563 754	332 031	231 723	172 793	44 074	14 856
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	831 375	189 284	642 091	616 162	6 090	19 839
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	185 972	41 709	144 263	127 805	-	16 458
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	1 644 489 341 541	548 800 56 494	1 095 689 285 047	969 441 280 548	33 823 720	92 425 3 779
Sägeindustrie	207 026	156 301	50 725	11 299	27 058	12 368
Holzindustrie	747 397	545 753	201 644	198 442	-	3 202
Baustoffherzeugende Industrie	510 790	476 134 <sup>3)</sup>	34 656	33 018	1 063	575
Bauindustrie 4)	1 730 718	1 696 628	94 090	93 381	-	709
Textilindustrie	94 391	57 034	37 357	34 680	2 677	-
Bekleidungsindustrie	451 845	389 935	61 910	57 338	23 167	1 405
Leder- und Schuhindustrie	117 274	113 185	4 089	3 840	249	-
Papierindustrie	137 389	85 567	51 822	51 822	-	-
Graphisches Gewerbe	282 447	279 888	2 559	859	1 700	-
Mühlenindustrie	228 400	226 197	2 203	2 203	-	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	123 384	117 926	5 458	5 458	-	-
Zuckerverarbeitende Industrie	81 265	54 041	27 224	27 224	-	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	42 204	17 668	24 536	24 536	-	-
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 266 331	1 201 869	64 462	64 462	-	-
darunter: Molkeerzeugnisse	282 697	282 697	-	-	-	-
Fleisch- und Wurstwaren	565 748	513 705	52 043	52 043	-	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	384 946	361 150	23 796	22 600	1 196	-
Brennereiindustrie	27 348	27 348	-	-	-	-
Mineralwasserindustrie	52 274	50 872	1 402	1 402	-	-
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>24 948 044<sup>5)</sup></b>	<b>11 758 122</b>	<b>13 189 922</b>	<b>7 989 157</b>	<b>2 728 606</b>	<b>2 472 159</b>

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Dezember 1954 auf 261 790 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 141 193 Tausend Franken, auf Frankreich 119 719 Tausend Franken und auf die Bundesrepublik 878 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben. - 3) davon Absatz von Stahlwerkskalk im Werte von 114 315 Tausend Franken. - 4) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes. - 5) darunter Umsätze des Grosshandwerks im Werte von 938 331 Tausend Franken.

XIII. Warenbezüge <sup>1)</sup> der saarländischen Industrie für den Monat Dezember 1954 in 1 000 Fr.

= endgültige Ergebnisse =

Industriegruppe	Warenbezüge insgesamt	Warenbezüge aus dem Saarland	Warenbezüge von ausserhalb des Saarlandes	davon aus		
				Franz. Union	Bundesrepublik	übr. Ausland
Energiewirtschaft	824 224	751 139	73 085	33 421	39 674	"
Eisenschaffende Industrie	"	"	"	"	"	"
Drahtindustrie	"	"	"	"	"	"
Röhrenindustrie	"	"	"	"	"	"
Giessereiindustrie	259 879	154 231	105 648	88 061	15 195	2 392
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	865 605	684 354	181 251	149 642	31 609	"
Maschinenindustrie	536 222	406 615	129 607	108 257	19 586	1 764
Elektro- und feinnach. Industrie	266 760	131 611	135 149	77 066	56 654	1 429
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	403 927	273 770	130 157	115 811	13 414	932
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	177 723	154 337	23 386	19 555	2 921	910
Glas-, keramische und chem. Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	622 327 48 199	288 547 11 240	333 780 36 959	290 895 36 641	36 076 318	6 809 "
Sägeindustrie	120 921	86 817	34 104	28 695	5 409	"
Holzindustrie	355 371	191 111	164 260	145 443	15 943	2 874
Baustoffherzeugende Industrie Bauindustrie 3)	141 944 545 772	109 580 506 408	32 364 39 364	24 933 38 401	6 953 963	478 "
Textilindustrie	35 740	5 389	30 351	25 053	545	4 753
Bekleidungsindustrie	203 086	15 984	187 102	173 671	9 027	4 404
Leder- und Schuhindustrie	50 480	15 710	34 770	34 013	757	"
Papierindustrie	78 715	13 233	65 482	61 644	3 838	"
Graphisches Gewerbe	81 263	34 813	46 450	44 849	1 601	"
Mühlindustrie	214 522	30 972	183 550	183 550	"	"
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	64 061	21 098	42 963	33 481	"	9 482
Zuckerherarbeitende Industrie	58 258	6 153	52 105	51 620	485	"
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	51 141	12 030	39 111	39 111	"	"
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	795 202	301 441	493 761	433 479	7 223	52 559
darunter: Molkereiprodukte	210 190	161 275	48 915	48 915	"	"
Fleisch- und Wurstwaren	412 804	95 067	317 737	317 378	359	"
Brauerei- und Mälzereiindustrie	147 653	66 395	81 258	77 848	3 410	"
Brennereiindustrie	12 241	839	11 402	10 547	865	"
Mineralwasserindustrie	17 448	8 175	9 273	9 273	"	"
<b>Z u s a m m e n</b>	<b>6 930 485</b>	<b>4 270 752</b>	<b>2 659 733</b>	<b>2 298 309</b>	<b>272 638</b>	<b>88 786</b>

1) Ohne Investitionsgüter. - 2) Ohne Gruben. - 3) umfasst die 165 grössten Betriebe des eigentlichen Baugewerbes.

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie werden nur vierteljährlich und in besonderen Aufstellungen ausgewiesen.

A N L A G E

zu "Warenbezüge der saarländischen Industrie"

Die Warenbezüge der eisenschaffenden Industrie, der Draht- und Röhrenindustrie im 4. Vierteljahr 1954 in 1 000 Franken

- endgültige Ergebnisse -

Herkunftsland	eisen- schaffende Industrie 1)	Draht- Industrie	Röhren- Industrie
Saarland	2 625 372	939 417	1 490 850
Franz.Union	6 581 743	227 221	221 692
Bundesrepublik	987 633	11 672	185 091
übrige Länder	256 939	23 742	5 278
Z u s a m m e n	10 451 687	1 202 052	1 902 911

- 1) Ohne Kokereien. Die Hüttenkokereien bezogen im 4. Vierteljahr 1954 Waren im Werte von 5 033 262 Tausend Franken; davon aus dem Saarland für 4 053 321 Tausend Franken und aus der Bundesrepublik für 979 941 Tausend Franken.